

BMW MÄRTIN, FREIBURG

So wird es 2017 aussehen, das neue Multifunktionsgebäude von BMW Märtin in Freiburg

Märtin baut ein Multifunktionsgebäude



DIE MÄRTIN-STORY

Märtin-History im Zeitrafferstil: Anfang der 60er Jahre wird das Unternehmen (Tankstelle + Werkstatt + Friseursalon) von Richard und Maria Märtin, den Eltern des heutigen Inhabers Hansjörg Märtin, in Bötzingen gegründet. 1967 wird man BMW Vertragspartner. 1974 Eröffnung des neuen BMW Autohauses Märtin mit 12 Mitarbeitern in Bötzingen. Nach Ausbildungsstationen (BMW AG, Autohaus Märtin, Spöhrerschule Calw) tritt Hansjörg Märtin 1985 ins väterliche Unternehmen ein. Ab 1988 ist er Mitglied der Geschäftsleitung, seit 1995 alleiniger Geschäftsführer. Ein Jahr später verstirbt Firmengründer Richard Märtin. Filialbetriebe in Bad Krozingen (1997) und Emmendingen (1999). 2004 Beteiligung am Autohaus Freiburg, 2006 dann dessen Komplettübernahme. 2010: Motorradzentrum Freiburg (BMW, Yamaha, Suzuki) und Automarkt M in Emmendingen (markenübergreifendes GW-Angebot). 2013 Paravan Kompetenzzentrum (maßgeschneiderte Mobilitätslösungen für individuelle Mobilitätsbehinderungen, vom Schwenksitz bis zum komplexen SpaceDrive-Umbau). Ebenfalls 2013: Beginn Carsharing als Partner von Stadtmobil Südbaden und BMW E-Mobilitäts-Zentrum Freiburg (erstes in der Region Südbaden). 2015: Umbau Motorradzentrum Freiburg und Baubeginn für das neue Multifunktionsgebäude in der Freiburger Hermann-Mitsch-Straße.

Status quo 2015: An den Standorten Freiburg, Bötzingen und Emmendingen beschäftigt die Märtin-Gruppe 180 Mitarbeiter (davon 30 Azubi und Duale Studenten) und setzt jährlich rund 3.000 Automobile (neu und gebraucht) sowie 400 Motorräder (neu und gebraucht) ab.

In Freiburg startet das Autohaus Märtin ein innovatives Immobilienprojekt, das neben einem Autohaus als Mobilitätszentrum auch weitere Nutzungen vorsieht.

Unternehmer Hansjörg Märtin hat eine Vision: 2020 will er „führender Automobilhandelsbetrieb in Südbaden“ sein, nicht nur was die Produkt- und Dienstleistungsqualität angeht, sondern auch in Sachen Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit, Arbeitgeberattraktivität in der Region und erlebnisorientierter Innovation am Point of Sale. Fixiert und definiert hat Märtin das in einer Unternehmensstrategie „Vision 2020“, die auch ein spektakuläres Neubau-Projekt in Freiburg beinhaltet, mit dessen Bau der Familienbetrieb (siehe Kasten) jetzt im Frühherbst gestartet ist: Ein Multifunktionsgebäude mit einem modernen Autohaus als Kern, in dem aber auch Büroflächen sowie Seminar- und Konferenzräume vermietet werden und das über eine Tiefgarage sowie eine Dachterrasse verfügt.

Lage, Lage, Lage!

Nach über dreijähriger Grundstückssuche war Hansjörg Märtin fündig geworden, „nicht zuletzt durch die tolle Unterstützung der Freiburg, Wirtschaft, Touristik und Messe GmbH (FWTM) und der beteiligten Funktionäre der Stadt Freiburg, die bei der Grundstückssuche und der Lösung diffiziler Eigentums- und Erbbaurechtsverhältnisse eine große Stütze waren“, wie Märtin am 16. September auf seiner

NEUBAU-Projekt MÄRTIN

Projekt: Dreigeschossiges Multifunktionsgebäude mit Autohaus (BMW, BMWi, MINI, Paravan-Kompetenz-Zentrum, Carsharing) in Freiburg in der Hermann-Mitsch-Straße.

Baubeginn: Herbst 2015

Fertigstellung: Frühjahr 2017 (geplant)

Bauherr: Allmend Verwaltungsgesellschaft mbH, Bötzingen

Architekt: Geis & Brantner, Freiburg

Grundstück: 17.500 m²

Bruttogeschoßfläche: 11.000 m²

▪ davon Autohaus: 8.560 m²

▪ davon Büovermietfläche 1.250 m²

▪ davon Konferenzräume 200 m²

▪ davon Tiefgarage 990 m²

Räderhotel: 650 m²

Pressekonferenz zum Bauprojekt betonte. Er wertet den neuen Standort in der Freiburger Hermann-Mitsch-Straße als „IA-Lage“ in der Nachbarschaft von Messe und Universität und flankiert von zwei Möbelmärkten. Im Bebauungsplan für das Areal ist auch der Standort für ein neues Stadion des SC Freiburg vorgesehen. Zudem ist der Ausbau der Stadtbahn in Rich-



- 1 Eine separate Halle (links) auf dem 17.500 m² großen Grundstück dient dem Räder- und Reifengeschäft und der Kundenrädereinlagerung.**
2 Hansjörg Märtin sorgt für Mobilität, im Autoverkehr ebenso wie auf seiner Baustelle!

tung Messe im Gange, er soll bis zur geplanten Bezugfertigkeit des Multifunktionsgebäudes im Frühjahr 2017 fertig sein.

Aus dem Architektenwettbewerb war das Freiburger Architekturbüro Geis & Brantner als Sieger hervorgegangen. Hansjörg Märtin nennt die wichtigsten Anforderungen aus dem Lastenheft: „Die Betriebsstätte muss Prozesse und betriebliche Abläufe logistisch intelligent, reibungslos und kundenorientiert abbilden. Zudem müssen die Markenwelten von BMW, BMWi und MINI sowie unsere weiteren Mobilitätsfelder spezifisch und doch integriert erlebbar für unsere Besucher gemacht werden. Diese Anforderungen bildet der Entwurf von Geis & Brantner unserer Meinung nach am besten ab.“

„Märtin macht mobil“

Baulich umgesetzt werden soll auch das BMW-Konzept „Future Retail“ und so

eine Benchmark in Sachen Markenerlebnis gesetzt werden. Auch der „Product Genius“ wird hier zum Einsatz kommen und zusammen mit den Automobilverkäufern ein neues, differenziertes Kundenerlebnis von der Begrüßung über die Beratung bis hin zum Abschluss möglich machen. Multimediale Produktpräsentation und -konfiguration bilden weitere Schwerpunkte in dem innovativen POS-Konzept, das hier realisiert wird.

Neben den Markenwelten für BMW und MINI setzt Märtin unter dem Motto „Märtin macht mobil“ auf eine zeitgemäße Angebotserweiterung seines Mobilitätszentrums: Die Marke BMWi, mit der man bereits seit 2013 in der GreenCity aktiv ist, wird im neuen Haus verstärkt in den Fokus gerückt, um der E-Mobilität in der Region auf die Sprünge zu helfen. Ebenso das in der jungen Generation immer beliebter werdende Carsharing, das man in Koope-

ration mit „Stadtmobil Südbaden“ bereits seit zwei Jahren erfolgreich betreibt. Und ein ganz besonderes Mobilisierungsangebot verbindet sich mit dem Paravan Kompetenz-Zentrum, das man ebenfalls seit 2013 aktiv betreibt und im Rahmen dieser Partnerschaft behinderten- und altersgerechte Fahrzeugumbauten anbietet.

Das skizzierte, vielfältige Raum- und Dienstleistungsprogramm wird abgerundet durch eine eigenständige Halle auf dem 17.500 m² großen Grundstück (15.000 m² Eigentum Märtin, 2.500 m² Pacht wg. Vorbehaltsstraße Stadtbahn Hochdorf), die mit einem modernen Regal- und Warenwirtschaftssystem ausgestattet ist und 4.400 (Kunden-)Radsätze einlagern kann.

Bis Frühjahr 2017 soll das Neubauprojekt fertig sein, wer sich darüber auf dem Laufenden halten will, kann dies unter den Domains www.bmw-maertin.de und www.hello-future-buero.de tun. Dieter Radl ■



Für den perfekten Auftritt!

Die neue **WÖHR Drehplatte 506** sorgt für echte Präsentations-Highlights. Sie ist »super slim« und kann auf nahezu jeder Oberfläche aufgelegt und installiert werden.

Höhe: 45mm · Fahrzeuggewicht bis 3,0t · Outdoor geeignet.



Erfahren Sie mehr!